

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 43

Rubrik: Philius kommentiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

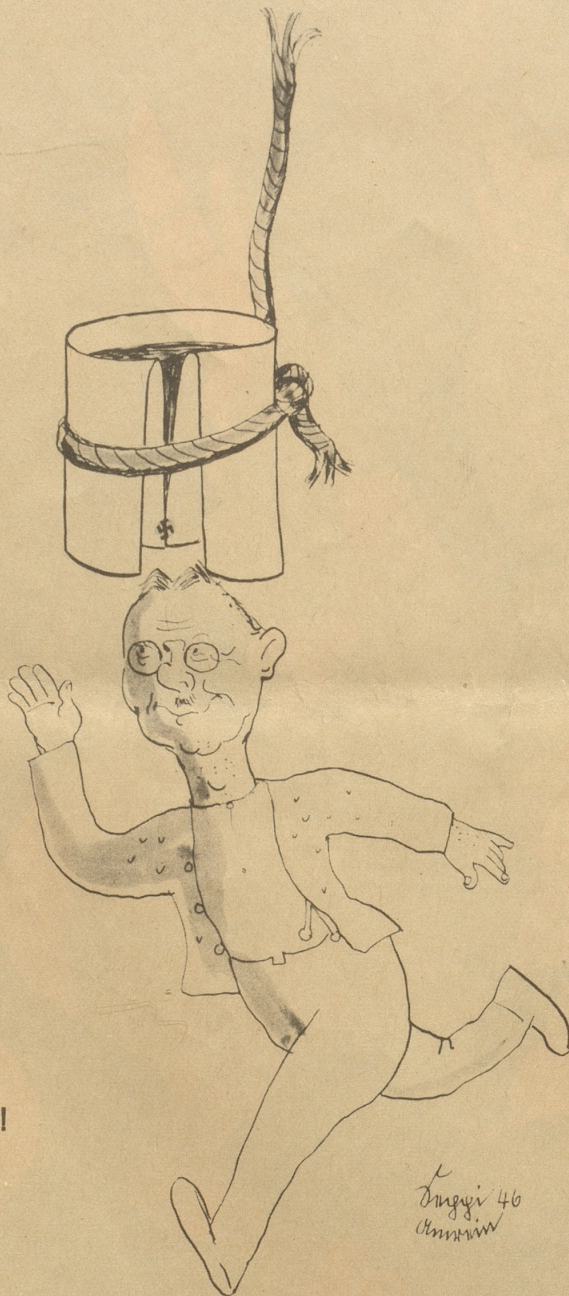
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Philips kommentiert

Die Besitzer des Gasthofs zum «Weißen Röhl» am Wolfgangsee, der Österreicher Hermann Peter und seine Frau Grete, nahmen eine zu starke Dosis eines Schlafmittels zu sich. Die Gattin

starb, der Mann ist schwer erkrankt. Die beiden waren beschuldigt worden, rege Beziehungen zu einflussreichen Nazis unterhalten zu haben. Während der Besetzung Österreichs durch die

Nazis war das «Weiße Röhl» zum Luxushotel avanciert, an dessen Tischen sehr oft Goebbels, Ribbentrop und Funk zu sehen waren. Die Operettenwelt ist gefallen, die Wirtsleute haben sich das Leben genommen, und alles ist das Sinnbild einer falschen Romantik, die Tränen gefordert hat.



Gschloffe!

Der Beschluß der alliierten Kontrollrates, die gegen die Nazi-Kriegsverbrecher verhängten Todesurteile unter Ausschuß der Öffentlichkeit zu vollstrecken, ist von einigen amerikanischen Zeitungen scharf kritisiert worden. So schreibt der «Miami Herald»: «Die Berichtsperrung würde für das Gericht eine historische Katastrophe bedeuten. Diese Maßnahme ist eine unglaubliche Mißachtung der Rechte der empörten Zivilisation, die einen Anspruch auf vollste Berichterstattung über alles das besitzt, was den Obernazis und Kriegsverbrechern geschieht, eine Berichterstattung, die bis zum letzten Seufzer vollständig sein muß.» Bis zum letzten Seufzer! Man muß sagen, diese Reportage erstrebt Gründlichkeit! Das Märchen vom Reporter, der nicht bis zum Schluß im Saale bleibt und früher heimrennt, ist damit endgültig widerlegt.

Ein Journalist in Mailand ist auf die Idee gekommen, eine Kampagne für das Lächeln einzuleiten. Mailand hat tatsächlich mit einer «Woche des Lächelns» begonnen, nach dem Motto «In Mailand schimpft man nicht». Komiker haben sich zur Verfügung gestellt, in Spitälern, Waisenhäusern und Armenhäusern etwas Freude zu verbreiten. Also an den Stätten, wo es sonst nichts zu lachen gibt, wollen sie die Leute zum Lachen bringen. Man hat auch eine Lachbrigade gebildet, die während dieser Woche dem Publikum zur Verfügung stand und überall dort, wo die Stimmung gedrückt war, wie eine moralische Feuerwehr mit ihrem Schlauch den Brand der Mißstimmung bespritzte. Es soll aber nicht gelungen sein, in Mailand ein Gelächter zu erzeugen, das die Luft erschüttert hätte. Aber was soll einer amerikanisch aufgetakelten Lachbrigade gelingen, was dem Genius loci mit seinem über fünfzigjährigen «Lache Bajazzo» nicht gelungen ist.



**COGNAC
AMIRAL**

Er wird überall mit
Hochrufen empfangen!
En gros JENNI & CO. BERN

GONZALEZ



SANDEMAN

(REGISTERED TRADE MARK)

Es gibt viele Marken
Portwein —
aber nur **einen**
SANDEMAN

SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern

Die Qualitätsuhr



Fortis

Im guten Uhrengeschäft erhältlich